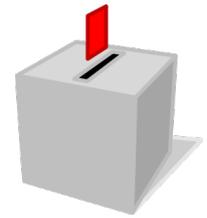


Klassenarbeit - Gemeinde

Wahlgrundsätze; Aufgaben der Gemeinde; Gemeinderatswahl; Bürgermeister; Gemeinderat; Steuern und Gebühren; Gemeinderatssitzung; Ämter und Zuständigkeiten; Bürgerbegehren

Aufgabe 1

Nenne alle fünf Wahlgrundsätze.



Wähle nun zwei Wahlgrundsätze aus und erkläre mit eigenen Worten, was sie bedeuten.

___ /7P

Aufgabe 2

Welche dieser Personen würdest du in ein Rathaus schicken, da man ihnen dort sinnvoll helfen könnte?

- „Mein Pass ist abgelaufen.“
- „Wir möchten einen Einkaufsmarkt bauen.“
- „Ich möchte meinen Bruder ärgern.“
- „Wir sind neu hergezogen und möchten uns anmelden.“
- „Ich habe meine Uhr verloren.“
- „Unser Hund ist nicht gut erzogen.“

___ /6P

Aufgabe 3

Erkläre genau: Wer darf den Stadtrat / Gemeinderat wählen?

___/2P

Aufgabe 4

Vervollständige den Lückentext.

Meine Gemeinde / Meine Stadt hat ungefähr _____ Einwohner. Ihr (Ober)bürgermeister heißt _____ (Vor- und Nachname). Zu besonderen Anlässen trägt er seine _____ um den Hals. Der Stadtrat / Gemeinderat besteht aus _____ Stadträten / Gemeinderäten. Die Partei, in der die meisten Stadträte / Gemeinderäte Mitglied sind, heißt _____. Alle _____ Jahre wird gewählt. Die nächsten Wahlen in meiner Stadt / meiner Gemeinde finden im Jahr _____ statt.



___/7P

Aufgabe 5

Welche Aussagen stimmen. Kreuze nur die richtigen Dinge an!

- Die Stadt ist für die Bundesstraßen zuständig.
- Eine weitere Aufgabe der Stadt ist es, für Spielplätze und Kindergärten zu sorgen.
- Im Standesamt der Stadt kann man heiraten.
- Auch um die Polizei muss sich die Stadt kümmern.
- Die Stadt bestimmt, wie viele Hunde und Katzen in einer Straße leben dürfen.
- Die Stadt muss genügend Platz für Gewerbegebiete zur Verfügung stellen.

___/6P

Aufgabe 6

Um die vielen Aufgaben auch erledigen zu können, braucht die Stadt Geld. Dieses bekommt sie auch von ihren Einwohnern.

Nenne zwei verschiedene Steuern, die diese an die Stadt zahlen müssen.

___/2P

Aufgabe 7

Bei einer Stadtratssitzung möchte eine Partei den Antrag stellen, dass ein neuer Freizeitpark gebaut werden soll. Bringe die Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge.

Nummeriere sie mit den Zahlen 1-6

_____ Die einfache Mehrheit entscheidet, ob er abgelehnt oder angenommen wird.

_____ Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung bekannt.

_____ Alle Stadträte werden vor der Sitzung schriftlich über das Vorhaben informiert.

_____ Über den Antrag wird diskutiert. Bei schwierigen Fragen wird ein Experte hinzugezogen.

_____ Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

_____ Nun wird über das Vorhaben abgestimmt.

_____/3P

Aufgabe 8

Überlege! Welche dieser Dinge sind wichtig! Um ein guter Bürgermeister zu sein? Kreuze an!

- Der Bürgermeister sollte im größten Haus der Stadt wohnen.
- Er sollte gerecht sein.
- Der Bürgermeister muss seine Arbeit mögen.
- Er sollte viele Dinge über seine Stadt wissen.
- Er sollte in der Grundschule Klassenbester gewesen sein.
- Der Bürgermeister muss eigene Kinder haben.



Nenne noch eine weitere Sache, die einen guten Bürgermeister ausmacht!

_____/6P

Aufgabe 9

Warum hat eine Stadt üblicherweise einen Oberbürgermeister (und keinen „einfachen“ Bürgermeister?)

_____/2P

Aufgabe 10

In welche Abteilung im Rathaus gehen die Bürger?

Evi braucht einen neuen Ausweis. > _____

Der Golfclub reicht einen Plan ein. > _____

Susi hat einen Bruder bekommen. > _____

___/3P

Aufgabe 11

Max und Toni möchten am Nachmittag viel mehr Zeit zum Spielen haben.

Toni sagt: „Hey Max, lass uns doch ein Bürgerbegehren machen. Da muss man nur viele Unterschriften sammeln und die dann dem Bürgermeister bringen. Wenn es genug sind, kann der abstimmen lassen. Und wenn wir genug Stimmen kriegen, muss die Schule immer schon um 11 Uhr aus sein.“

Was sagst du zu Tonis Idee? Kann sein Plan so klappen? Warum?

___/2P

Aufgabe 12

Die Stadt hat viele Aufgaben. Nenne 5 davon! Schreibe in ganzen Sätzen!

___/5P

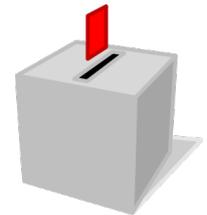
Lösung Klassenarbeit - Gemeinde

Wahlgrundsätze; Aufgaben der Gemeinde; Gemeinderatswahl; Bürgermeister; Gemeinderat; Steuern und Gebühren; Gemeinderatssitzung; Ämter und Zuständigkeiten; Bürgerbegehren

Aufgabe 1

Nenne alle fünf Wahlgrundsätze.

- frei
- geheim
- gleich
- unmittelbar
- allgemein



Wähle nun zwei Wahlgrundsätze aus und erkläre mit eigenen Worten, was sie bedeuten.

Zum Beispiel:

Geheim: bedeutet dass niemand im Raum wo gewählt wird dabei sein darf. Nur der, der wählt.

Gleich: bedeutet, dass jede Stimme gleich viel zählt.

___ /7P

Aufgabe 2

Welche dieser Personen würdest du in ein Rathaus schicken, da man ihnen dort sinnvoll helfen könnte?

- „Mein Pass ist abgelaufen.“
- „Wir möchten einen Einkaufsmarkt bauen.“
- „Ich möchte meinen Bruder ärgern.“
- „Wir sind neu hergezogen und möchten uns anmelden.“
- „Ich habe meine Uhr verloren.“
- „Unser Hund ist nicht gut erzogen.“

___ /6P

Aufgabe 3

Erkläre genau: Wer darf den Stadtrat / Gemeinderat wählen?

Alle Gemeindebürger ab 18 Jahren dürfen den Stadtrat / Gemeinderat wählen.

___ /2P

Aufgabe 4

Vervollständige den Lückentext.

Meine Gemeinde / Meine Stadt hat ungefähr **z.B. 40 000** Einwohner. Ihr (Ober)bürgermeister heißt (**je nach Stadt / Gemeinde**) (Vor- und Nachname).

Zu besonderen Anlässen trägt er seine **Amtskette** um den Hals. Der Stadtrat / Gemeinderat besteht aus **z.B. 40** Stadträten / Gemeinderäten. Die Partei, in der die meisten Stadträte / Gemeinderäte Mitglied sind, heißt **z.B. CDU**. Alle **6** Jahre wird gewählt. Die nächsten Wahlen in meiner Stadt / meiner Gemeinde finden im Jahr (**individuell**) statt.



___ /7P

Aufgabe 5

Welche Aussagen stimmen. Kreuze nur die richtigen Dinge an!

- Die Stadt ist für die Bundesstraßen zuständig.
- Eine weitere Aufgabe der Stadt ist es, für Spielplätze und Kindergärten zu sorgen.
- Im Standesamt der Stadt kann man heiraten.
- Auch um die Polizei muss sich die Stadt kümmern.
- Die Stadt bestimmt, wie viele Hunde und Katzen in einer Straße leben dürfen.
- Die Stadt muss genügend Platz für Gewerbegebiete zur Verfügung stellen.

___ /6P

Aufgabe 6

Um die vielen Aufgaben auch erledigen zu können, braucht die Stadt Geld. Dieses bekommt sie auch von ihren Einwohnern.

Nenne zwei verschiedene Steuern, die diese an die Stadt zahlen müssen.

- **Gewerbesteuer und Grundsteuer**
- **Hundesteuer**

___ /2P

Aufgabe 7

Bei einer Stadtratssitzung möchte eine Partei den Antrag stellen, dass ein neuer Freizeitpark gebaut werden soll. Bringe die Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge.

Nummeriere sie mit den Zahlen 1-6

- 6 Die einfache Mehrheit entscheidet, ob er abgelehnt oder angenommen wird.
- 3 Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung bekannt.
- 1 Alle Stadträte werden vor der Sitzung schriftlich über das Vorhaben informiert.
- 4 Über den Antrag wird diskutiert. Bei schwierigen Fragen wird ein Experte hinzugezogen.
- 2 Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung.
- 5 Nun wird über das Vorhaben abgestimmt.

___/3P

Aufgabe 8

Überlege! Welche dieser Dinge sind wichtig! Um ein guter Bürgermeister zu sein? Kreuze an!

- Der Bürgermeister sollte im größten Haus der Stadt wohnen.
- Er sollte gerecht sein.
- Der Bürgermeister muss seine Arbeit mögen.
- Er sollte viele Dinge über seine Stadt wissen.
- Er sollte in der Grundschule Klassenbester gewesen sein.
- Der Bürgermeister muss eigene Kinder haben.



Nenne noch eine weitere Sache, die einen guten Bürgermeister ausmacht!

Er soll die Gemeindebürger gut informieren, wenn er irgendetwas plant.

___/6P

Aufgabe 9

Warum hat eine Stadt üblicherweise einen Oberbürgermeister (und keinen „einfachen“ Bürgermeister?)

**Ab einer bestimmten Anzahl an Einwohnern gibt es einen Oberbürgermeister.
Ab 10 000 Bürger in der Stadt gibt es einen Oberbürgermeister.**

___/2P

Aufgabe 10

In welche Abteilung im Rathaus gehen die Bürger?

Evi braucht einen neuen Ausweis. > **Einwohnermeldeamt**

Der Golfclub reicht einen Plan ein. > **Bauamt**

Susi hat einen Bruder bekommen. > **Standesamt**

___/3P

Aufgabe 11

Max und Toni möchten am Nachmittag viel mehr Zeit zum Spielen haben.

Toni sagt: „Hey Max, lass uns doch ein Bürgerbegehren machen. Da muss man nur viele Unterschriften sammeln und die dann dem Bürgermeister bringen. Wenn es genug sind, kann der abstimmen lassen. Und wenn wir genug Stimmen kriegen, muss die Schule immer schon um 11 Uhr aus sein.“

Was sagst du zu Tonis Idee? Kann sein Plan so klappen? Warum?

Nein, es kann nicht klappen! Schulwesen ist Sache des Bundeslandes.

___/2P

Aufgabe 12

Die Stadt hat viele Aufgaben. Nenne 5 davon! Schreibe in ganzen Sätzen!

**Sie müssen sich um den Abfall kümmern.
Sie müssen die Grünanlagen pflegen.
Sie müssen sich um Spielplätze kümmern.
Sie müssen sich um die Schulen kümmern.
Sie müssen sich um die Straßen kümmern.**

___/5P

Viel Glück!!

Gesamt: ___/51P

Note	1	1-	1-2	2+	2	2-	2-3	3+	3	3-	3-4	4+	4	4-	4-5	5+	5	5-	5-6	6+
Punkte	45	43	42	40	38	36	34	32	30	28	25	22	20	18	16	14	12	10	8	7